

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 24 (1898)
Heft: 36

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.



E. F. i. U. Das ist gewiss eine ebenso überraschende als für Tausende recht unangenehme Nachricht. Der in New-York erscheinende, stets so reich und so flott ausgestattete deutsche „Bud“ hat bei Beendigung seines 22. Jahrganges mit Nr. 1144 sein Erscheinen eingestellt und dem englischen „Bud“ das Feld geräumt. „Der Zeiten Ungunst und der Schwund lachwilliger Gesellen“ veranlaßten ihn hiezu. Die Amerikaner verloren im spanischen Kriege, wie es scheint, allen Humor und lassen dafür wahrscheinlich einen Späßen auf, mit welchem sie ihre Größe und sich selbst verkleinern und alle Welt ärgern wollen. Gerade jetzt hätte ihnen der „Bud“ gut gethan. Hoffentlich erscheint der allzeit muntere und gegen alle Dummheit wachere Kämpfer bald wieder. — Wieder erwacht ist dagegen der Mailänder „Secolo“, welcher uns mit heutiger Post grüßend auf das Pult fliegt. — **P. N.** Wir würden ernstlich davon abraten, ein Musterbuch für angehende Dichter und Witzmacher herauszugeben. Knöpflet ist nüd knöpflet. — **M. J. i. K.** Im Verlage von W. Pauli's Nachfolger in Berlin erschien eine Broschüre „Der rote Bismard“, welche lezenswert ist, aber den Titel nicht absolut verdient, auch wenn sie sich mit der Charakterisierung des eiernen Kanzlers außerhalb des allgemeine Lobhudelei stellt. — **Klosterbruder.** Schönen Dank für den Vorschlag. Für diesmal zu spät, vielleicht ein andermal. — **T. V. i. G.** Zwischen Wilhelm und Niklaus habe ein Gedankenaustausch stattgefunden; keiner aber mußte dem andern etwas herausbezahlen. — **Vox.** Reisen Sie sofort nach Paris, werden Sie Kasiermesserfabrikant und Sie sind in kurzer Zeit ein gemachter Mann, sofern Sie richtige Sackrasiermesser zu erstellen wissen. — **Kratzbürste.** Nur die Geduld nicht verlieren; es kommt alles. Gruß. — **O. M. i. B.** Reclamation berechtigt; wird berichtigt. — **Lucifer.** Ei, der Tausend, ist das ein hübsches Bildchen. Aber warum nicht lachen dazu? Das ist doch kein Steuerzettel. — **Gallia.**

Tausende von Amateurphotographen seien bereits auf der Reise nach Frankreich; sie wollen die France abfigurieren, wie ihr endlich die Augen aufgehen. Es gehe jetzt ohne Zwiebel. — **M. i. R.** Wir sind ganz Ihrer Ansicht, aber es giebt Menschen, denen man nicht einmal die Ehre eines Verles anthun soll. Sie würden den Tritt noch für ein Kompliment halten und uns den Stiefelablaß füßen. — **B. i. T.** Noli me tangere, laßet die Religion aus dem Spiel; ist denn der Rennplatz nicht sonst breit genug? — **K. i. F.** Ein fröhlich Lebenszeichen wieder zur Abwechslung, aber nicht immer den gleichen Schimmel reiten, denn: variatio delectat! — **G. i. V.** Da haben wir's hier in Zürich doch schöner, Stadt und Land, Berg und Thal bei einander. Nach Bedarf in den See gumpen oder auf Netti- und Zürichberg traxeln, das giebt Mut zum Geschäft und Stoff in die Feder! — **Y. i. O.** Immer langsam voran. Gruß! — **B. i. R.** Haben Sie auch schon den Satz gehört: Erst bestimm's, dann beginn's! Warum denn umgekehrt machen? — **S. i. T.** Freut Euch des Lebens; wer einen kleinen Spaß nicht vertragen kann, der ist eines solchen auch nicht wert! — **O. i. A.** Die Erdbeeren werden jetzt bei Ihnen wohl verköstet haben; bringt denn die dürre Herbsthaide dort sonst nichts mehr hervor? — **St. i. L.** Aller Anfang ist schwer, aber Freude am Geschäft hilft den schwersten Ambos lupfen. — **Verschiedenen. Anonymes wird nicht berücksichtigt.**

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich. (4 b)

In schwarzen Kleider-

Oettinger & Co. Stoffen, Confections,

Zürich.

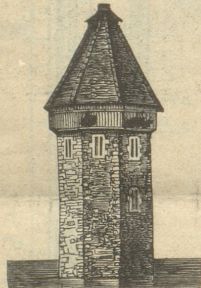
Muster u. Auswahlen

prompt franco.

Schon

Fr. l.-per Meter

Costumes, Blousen, Kleiderrocken, Jupons in Wolle, Halbwolle, Seide, Baumwolle, stets grosse Auswahlen.



Kaufet die Uhren mit der Marke „Thurm“.
Neu konstruierte Präzisions-Uhr
Remontoir mit Anker und Cylinderwerk
 in Gold, Silber, Stahl und Nickel für Herren und Damen
 in allen Grössen und Formen.

Reelle Garantie.

Goldene Medaille und höchster Preis: Paris 1889.
 Genf 1896,

nebst vielen andern Auszeichnungen und Diplomen.

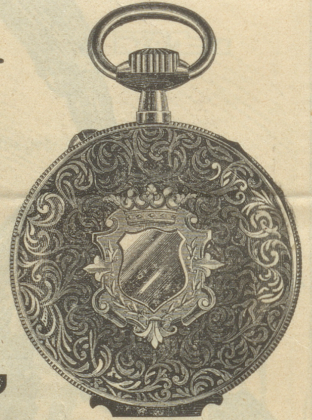
Alleinverkauf für die ganze Schweiz bei

Gebrüder Häfliger, Luzern,

Geschäftsgründung 1810.

OF 6135

Tüchtige Vertreter werden gesucht.
 Illustrierte Kataloge gratis und franko.



58-6

Zürcher Kunstgesellschaft.

Künstlerhaus
 neben der Börse — Thalgasse 5 — Zürich I.
Kollektiv-Ausstellung
 von Alfred-Philipp
ROLL in PARIS.

⊙ Täglich geöffnet. ⊙

Eintritt von 10 bis 1 Uhr 1 Fr., von 1 bis 7 1/2 Uhr 50 Cts.

Privatschule

für

Zeichnen und Malen.

Der Unterzeichnete leitet eine Schule für figurliches Zeichnen und Malen für Damen und Herren.
 Nähere Auskunft erteilt

F. Boscovits jun.,
 Seidengasse 20, Zürich I.

Lenzburger
Confituren

*
sind
anerkannt
die besten.

In den

Lenzburger Confituren
 ist das köstliche Aroma der
 frischen Frucht vollkommen
 erhalten, deshalb bürgern sie
 sich auch täglich mehr ein. — 63-52

Die Lenzburger Confituren sollten auf
 keinem besseren Frühstückstische fehlen.

Überall käuflich in Eimern von 5, 10 und
 25 Kilo in Gläsern u. Töpfen von 1/2 Kilo.

Konservenfabrik Lenzburg
HENCKELL & ROTH.

Ausgedehnteste Kulturen in der Schweiz von Beerenfrüchten, Spalierobst u. Gemüse.